

Mareike Fröhling

Der moderne Pranger

**Von den Ehrenstrafen des Mittelalters
bis zur Prangerwirkung der medialen
Berichterstattung im heutigen Strafverfahren**

Tectum Verlag

Mareike Fröhling

Der moderne Pranger.

Von den Ehrenstrafen des Mittelalters bis zur Prangerwirkung der medialen Berichterstattung im heutigen Strafverfahren

© Tectum Verlag Marburg, 2014

Zugl. Diss. Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 2013

ISBN: 978-3-8288-3380-7

Umschlagabbildungen: shutterstock.com: © Morphart Creation;
© wellphoto (bearbeitet)

Umschlaggestaltung: Mareike Gill | Tectum Verlag

Druck und Bindung: CPI buchbücher.de, Birkach

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de



Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

A. Einleitung	19
B. Allgemeine Betrachtung	21
I. Wesen und Zweck der Strafe	21
II. Wesen und Zweck der Ehrenstrafen	24
1. Begriff der Ehre.....	24
2. Strafmöglichkeiten an der Ehre.....	28
C. Historische Betrachtung	31
I. Geschichte und Ausgestaltung der Ehrenstrafen	31
1. Ursprünge des deutschen Recht	31
a) Das Römische Recht	31
b) Das germanische Recht	33
2. Entwicklung im Mittelalter	36
a) Das Strafsystem im Mittelalter	36
b) Die Ehrenstrafe im Mittelalter	38
aa) Die Bedeutung der Ehre im Mittelalter	39
bb) Arten von Ehrenstrafen.....	39
(1) Die beschimpfende Ehrenstrafen	41
(2) Die beschämenden Ehrenstrafen.....	44
(3) Die Schandstrafen.....	45
(4) Entehrende Körperstrafen.....	46
cc) Auswirkungen der Ehrenstrafen	46
c) Der Pranger als bedeutendste Ehrenstrafe des Mittelalters	47
aa) Entstehung und Verbreitung der Prangerstrafe	48
bb) Wirkung der Prangerstrafe	49
cc) Arten des Prangers.....	49
dd) Delikte der Prangerstrafe.....	50
ee) Personen, die mit Pranger bestraft wurden	52
ff) Vollzug der Prangerstrafe.....	53

gg) Die Bedeutung des Prangers über seinen Zweck als Strafmittel hinaus	55
d) Sinn der Ehrenstrafen im mittelalterlichen Strafsystem	57
5. Entwicklung der Ehrenstrafe in der frühen Neuzeit	58
a) Rezeption und kanonisches Recht	59
b) Das gemeine Recht	60
aa) Die Bambergische Halsgerichtsordnung von 1507	60
bb) Die Constitutio Criminalis Carolina von 1532	61
6. Entwicklung der Ehrenstrafen im Zeitalter der Aufklärung	63
a) Erste Ansätze der Aufklärung zu Beginn des 18. Jahrhunderts	64
aa) Der „Codex iuris bavarici criminalis“ von 1751	65
bb) Die „Constitutio criminalis Theresiana“ von 1768	66
b) Liberalisierung des Strafrechts durch die Lehren der Aufklärung	68
c) Auswirkungen der Lehren auf das System der Ehrenstrafen	68
d) Einfluss dieser Lehren auf die Gesetzgebung	70
aa) Das Josephinische Strafgesetzbuch von 1787	71
bb) Das „Preußisches Allgemeines Landrecht“ von 1794	72
cc) Das bayrische Strafgesetzbuch von 1813	73
dd) Das badische Strafgesetzbuch von 1845	74
ee) Das Preußische Strafgesetzbuch von 1851	75
7. Abschaffung des Prangers als eine der bedeutendsten Ehrenstrafen	76
8. Die Ehrenstrafen in den Vorläufern des heutigen Strafgesetzbuch	78
9. Weitere Entwicklung der Ehrenstrafen im Reichsstrafgesetzbuch	82
a) Das System der Ehrenstrafen bis zum Ende der Weimarer Republik	82
aa) Kritik an dem System der Ehrenstrafen	83
bb) Die Ehrenstrafen im Reformentwurf von 1919 zum RStGB	85
cc) Die Ehrenstrafen im amtlichen Entwurf von 1925	86
dd) Die Ehrenstrafen im Entwurf von 1927	88
b) Die Ehrenstrafen im Nationalsozialismus	89

aa) Neue Diskussion über die Ehrenstrafen im Nationalsozialismus.....	89
bb) Einfluss auf die Gesetzgebung.....	93
(1) Referentenentwurf vom September 1933.....	93
(2) Reformarbeiten zu einem neuen Strafgesetzbuch.....	94
(a) Bis zum Entwurf von 1936.....	95
(b) Der Entwurf von 1936.....	98
cc) Praxis in der NS-Zeit.....	101
c) Ehrenstrafen nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges.....	101
aa) Deutsche Demokratische Republik.....	102
bb) Bundesrepublik Deutschland.....	103
(1) Entwürfe für ein neues Strafgesetzbuch.....	104
(a) Der E 1962.....	104
(b) Der Alternativentwurf (AE).....	106
(c) Arbeit des Sonderausschuss Strafrecht.....	106
(2) Das erste Strafrechtsreformgesetz und seine Auswirkungen für die Ehrenstrafen.....	107
II. Zusammenfassung und Ergebnis der historischen Betrachtung.....	108
D. Exkurs: Die „Ehrenstrafen“ außerhalb des Strafgesetzbuches.....	113
I. Kirchliche Ehrenstrafen.....	113
II. Schulische Ehrenstrafen.....	115
III. Militärische Ehrenstrafen.....	116
E. Die Ehrenstrafen heute.....	119
I. Ehrenfolgen im heutigen Strafgesetzbuch, §§ 45 ff. StGB.....	119
1. Regelung der §§ 45 ff. StGB.....	119
2. Einordnung der §§ 45 ff StGB in das Sanktionensystem des StGB..	123
a) Nebenfolgen als Maßregel.....	124
b) Nebenfolgen als präventive Maßnahmen.....	126
c) Nebenfolgen als Strafe.....	127
aa) Nebenfolgen des Abs. 1.....	128
bb) Nebenfolgen des Abs. 2 und 5.....	132

d) Ergebnis	134
3. Anwendung der §§ 45 ff StGB	134
a) Anwendung auf Jugendliche	135
b) Anwendung auf Ausländer	135
c) Anwendung auf Beamte	136
4. Eintritt und Dauer des Rechtsverlusts	136
5. Möglichkeit einer Wiederverleihung, § 45 b StGB	141
6. Wirkung und Bedeutung der §§ 45 StGB	142
a) Allgemeine Auswirkungen einer Inhaftierung auf die Amtsfähigkeit, die Wählbarkeit und das Stimmrecht	142
b) Besondere Auswirkungen der §§ 45 ff StGB während der Haft und darüber hinaus	145
aa) Folgen aufgrund des Verlustes der Amtsfähigkeit	145
bb) Folgen aufgrund des Verlustes der Wählbarkeit	148
cc) Folgen aufgrund des Verlustes des Stimmrechts	149
7. Kritik an den §§ 45 ff. StGB	150
II. Bekanntgabe der Verurteilung	154
III. Ergebnis	157

F. Prangerwirkung durch die heutigen Medien? 159

I. Bedeutung der Massenmedien im demokratischen Rechtsstaat	160
1. Verfassungsrechtliche Grundlagen der Medienfreiheit	162
2. Funktionen und „öffentliche Aufgabe“ der Massenmedien	166
a) Informationsfunktion	167
b) Soziale Funktionen	168
c) Politische Funktionen	168
d) Ökonomische Funktionen	170
e) „Öffentliche Aufgabe“ der Massenmedien	171
3. Probleme der Medien bei der Erfüllung ihrer Funktionen	173
II. Wirkung der Medien und Medienmacht	178
1. Ergebnisse der älteren Medienwirkungsforschung	178
2. Moderne Theorien der Medienwirkungsforschung	181

3. Medienmacht	185
III. Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht.....	187
1. Schutzbereich	187
2. Eingriff in den Schutzbereich und Rechtfertigung des Eingriffes ...	192
IV. Medienfreiheit im Konflikt mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht.....	195
1. Abwägungskriterien bei der Berichterstattung über eine Person....	196
2. Schutz nach dem Kunst- und Urhebergesetz (KUG).....	202
V. Kriminalberichterstattung im Spannungsfeld zwischen Persönlichkeitsrechtsverletzung und Medienfreiheit	205
1. Kriminalberichterstattung in den Massenmedien.....	205
a) Bedeutung der Kriminalberichterstattung in den Medien	206
aa) Berichte in Zeitungen	206
bb) Berichte im Fernsehen	207
b) Inhalt und Darstellung von Kriminalität in den Medien.....	210
aa) Berichte in Zeitungen	210
bb) Berichte im Fernsehen	212
c) Entwicklung der Berichterstattung durch verstärkte Nutzung des Internets	212
d) Zusammenfassung.....	215
2. Persönlichkeitsrechtsverletzung in den Medien und durch die Medien im Strafverfahren	216
a) Zulässigkeit identifizierender Berichterstattung im Strafverfahren	217
aa) Identifizierbarkeit	217
bb) Interessenabwägung.....	219
(1) Informationsinteresse wegen der Schwere der Tat -Straftäter als Personen aus dem Bereich der Zeitgeschichte	223
(2) Informationsinteresse wegen der Person des Täters -Person des öffentlichen Lebens als Straftäter	224
(3) Weitere Abwägungskriterien.....	229
(a) Stellung des Täters.....	230
(b) Vorverhalten des Betroffenen	232
(c) Jugendliche Täter	233

(d) Journalistische Sorgfalt	234
(e) Art und Weise und Folgen der Berichterstattung.....	237
b) Die Rolle der Medien im Ermittlungsverfahren.....	240
aa) Verdachtsberichterstattung und Unschuldsvermutung.....	240
(1) Zusätzliche Abwägungskriterien.....	247
(a) Mindestbestand an Beweistatsachen	247
(b) Keine Vorverurteilung.....	249
(c) Stellungnahme des Beschuldigten.....	250
(2) Beachtung der Kriterien in der Praxis	251
(3) Verantwortung der Ermittlungsbehörden.....	253
(a) Pressearbeit	254
(b) Schadensersatzpflicht.....	259
(4) Schutz Beschuldigter durch weitere Vorschriften.....	262
bb) Einsatz der Medien durch die Ermittlungsbehörden	265
(1) Öffentliche Fahndung	266
(a) Gesetzliche Grundlage	266
(b) Praktische Umsetzung	271
(aa) Fahndung im Fernsehen	272
(bb) Fahndung im Internet	274
(2) Weitere Ermittlungsmaßnahmen in der Öffentlichkeit.....	277
c) Die Rolle der Medien im öffentlichen Hauptverfahren.....	279
aa) Gerichtsberichterstattung.....	282
bb) Fernsehaufnahmen im Rahmen von Strafverfahren.....	284
cc) Filmaufnahmen während der Verhandlung?	287
d) Berichterstattung über die Strafvollstreckung.....	291
e) Ergebnis	292
3. Persönlichkeitsrechtsverletzung durch die Medien nach Abschluss des Strafverfahrens	294
a) Nachträgliches Entfallen des Verdachts	294
b) Erneute Berichterstattung über die abgeurteilte Straftat	299
aa) Die Lebach-Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes..	300
bb) Interessenabwägung	302
cc) Neuer Anlass zur Berichterstattung.....	304

c) Künstlerische Aufarbeitung	304
d) Online-Archive	307
VI. Mediale Prangerwirkung als Strafe?	315
1. Begriff der Prangerwirkung	315
a) Bisherige Verwendung des Begriffes der Prangerwirkung	315
aa) Begriff in der zivil- und verfassungsrechtlichen Rechtsprechung	315
bb) Begriff in der zivilrechtlichen Literatur	325
cc) Begriff in der strafrechtlichen Rechtsprechung und Literatur	326
b) Wirkung der Kriminalberichterstattung auf das Strafverfahren ...	326
c) (Pranger-)Wirkung von Kriminalberichterstattung auf den Beschuldigten	328
aa) Im Allgemeinen	328
bb) Durch das Internet im Besonderen	338
2. Prangerwirkung als poena naturalis	340
3. Berücksichtigung medialer Prangerwirkung im Strafverfahren	341
a) Bisherige (fehlende) Berücksichtigung	344
aa) Öffentliche Vorverurteilung	344
bb) Berücksichtigung öffentlicher Vorverurteilung im Strafverfahren	346
b) Möglichkeiten einer Berücksichtigung unzulässiger Prangerwirkung im Strafverfahren	352
aa) Verfahrenshindernis	352
bb) Einstellung des Verfahrens	353
(1) Einstellung des Verfahrens gem. §§ 153, 153a StPO	354
(2) Einstellung des Verfahrens gem. § 153b StPO	356
(3) Zwischenergebnis	358
cc) Berücksichtigung bei der Verhängung der Strafe	358
(1) Absehen von Strafe, § 60 StGB	358
(2) Verwarnung mit Strafvorbehalt, § 59 StGB	358
(3) Berücksichtigung bei der Strafzumessung	359
(a) Normative Grundlage	359
(b) Praxistauglichkeit	363

(c) Zwischenergebnis	364
(4) Vollstreckungslösung.....	364
(a) Bisherige Anwendungsgebiete der Vollstreckungslösung	364
(b) Anwendung der Vollstreckungslösung auf die unzulässigePrangerwirkung	367
(c) Zwischenergebnis	369
dd) Berücksichtigung im Rahmen der Bewährungsentscheidung, § 56 StGB	369
ee) Berücksichtigung nach Abschluss des Hauptverfahrens	369
(1) Freispruch	370
(2) Strafrestausssetzung	370
(3) Gnadenerweis	370
4. Ergebnis	371
G. Wiedereinführung der Ehrenstrafen?.....	375
I. Theoretische Anwendung von Ehrenstrafen.....	376
1. Ehrenstrafen im Lichte der Strafrechtstheorien.....	376
2. Braithwaites Theorie des reintegrative shaming	378
a) Scham- und Schuldkulturen	382
b) Kritik an der Theorie der reintegrativen Beschämung.....	385
II. Praktische Anwendung von Beschämung als Sanktion	387
1. Shame Sanctions in den USA.....	387
2. Conferencing in Australien.....	390
3. Ansätze in Deutschland.....	392
a) Täter-Opfer-Ausgleich.....	392
b) Elektronische Aufenthaltsüberwachung (EAÜ).....	393
c) Straftäterdateien.....	395
aa) Von öffentlichen Stellen geführte und genutzte (Straftäter-) Dateien	395
bb) Sexualstraftäterdateien	399
d) Von öffentlichen Stellen geführte und allgemein zugängliche Dateien	401
aa) Im Ausland	401

bb) In Deutschland.....	404
III. Ergebnis	407
H. Zusammenfassung und Ausblick.....	411
I. Literaturverzeichnis	419